

Antworten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Netzwerkkonferenz auf die Frage

Wünsche, Vorschläge?

- funktionierende Netzwerke vor Ort bzw. kurze Wege
- Rahmenbudget zur sicheren Finanzierung von Projekten
- Schnelle Bearbeitung der Erlasse im JA, damit es nicht zur Kündigung kommt
- Rückmeldung über eingeleitete Maßnahmen an die „Auftraggeber“
- Dezentralisierung
- Mehr Weiterbildungsangebote in Sachsen-Anhalt
- Fortbildung zur Risikoabschätzung - ja !!!
- Verpflichtung von an der Erziehung , bzw. Arbeit mit Kindern Beteiligten, an thematischen Fortbildung teilzunehmen
- Stärkung Kinderschutzfachkräfte in Fallbegleitung
- Besseres Kennenlernen der einzelnen Handlungsfelder
- Aktualisierung der Adressen/Telefonnummern der „Hilfspartner“ – Netzwerkkarte-
- Schulsozialarbeiter auch am Gymnasium! *und an jeder Schule*
- Stärkung der „Ambulanten Hilfen“ als Hilfeform der Jugendhilfe; Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch „trägerübergreifend“ Arbeitskreis des Salzlandkreises gründen?
- In Verfahren, die durch Familienrichter bearbeitet werden, sollten grundsätzlich IMMER auch die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen angehört werden (wenn das Kind oder der Jugendliche entsprechend untergebracht ist)
- Fachkräftepool (insoweit erfahrene Fachkraft) für Risikoabschätzungen durch Träger